

# 10 Jahre nach der Dreifachkatastrophe – Fukushima heute

Am 11. März 2021 jährt sich die Dreifachkatastrophe von Fukushima zum zehnten Mal. Die Bilder der Zerstörung durch Beben und Tsunami, sowie der folgende Super-GAU am AKW Fukushima Dai'ichi haben sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt und wirken bis heute nach.

Anlässlich des Jahrestags des Tōhoku-Erdbebens und seiner Folgen wollen wir, die „Mainzer Freunde für Japan“ und die „Earth Walkers“ zu einer Online-Veranstaltung einladen, bei der drei Referent\*innen ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Kurzvorträgen teilen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

**Wann?** So 21. 03. 2021 / 11.00 – 14.00 Uhr  
**Wo?** Online Livestream über Zoom

**Anmeldung erforderlich: Bitte melden Sie sich vom 12.03. bis zum 20.03. unter <https://earthwalkers.jp/MainzEvent.html> an. Sie erhalten zu einem späteren Zeitpunkt eine Einladung zum Zoom-Event.**

**Veranstalter:** Earth Walkers e.V. (Japan) und Mainzer Freunde für Japan e.V. (Deutschland)

**Sprache:** Japanisch und Deutsch



## Programm

- 11.00 – 11.05  
Begrüßung, Keiichiro Takayama,  
Vorstand des Mainzer Freunde für Japan e.V.
- 11.05 – 11.10  
Begrüßung, Naoya Kodama,  
Vorstand des Earth Walkers e.V.
- 11.10 – 11.15 Intro
- 11.15 – 11.25  
**Katsutaka Idogawa: „Das Leben nach der Dreifachkatastrophe in Futaba, Fukushima“**
- 11.25 – 11.35  
**Megu Watanabe: „Mein Blick zurück und in die Zukunft“**
- 11.35 – 11.45  
**Mikiko Matsuno: „Die Dreifachkatastrophe aus der Sicht einer Mutter“**
- 11.45 – 11.50  
Crash Kurs zu Zoom und Pause
- 11.50 – 13.50  
Austausch und Fragen in 3 Zoom-Rooms
- 13.50 – 14.00 Verabschiedung



## Katsutaka Idogawa

ehem. Bürgermeister der Stadt Futaba, Fukushima / derzeitiger Direktor des Forschungsinstituts für den TEPCO-Nuklearunfall in Folge des Tōhoku-Erdbebens

1946 geboren in Futaba, Fukushima  
Abschluss an der Fukushima Prefectural Odaka Industrial Technology and Commerce High School mit dem Schwerpunkt Maschinenbau

03.1978 gründete er Marui Setsubi Ltd.  
Ernennung zur Geschäftsführung der Marui Group Ltd.

12.2005 - 02.2013 Bürgermeister der Stadt Futaba, Fukushima

Heute beschäftigt sich Idogawa mit der Aufklärung der Nuklearkatastrophe von Fukushima und ist Direktor eines Forschungsinstituts, welches den Super-GAU am AKW Fukushima Dai'ichi von TEPCO untersucht.

Nach der Katastrophe vom 11. März 2011 stellte sich heraus, dass das japanische Kabinetts, die japanische Atomaufsichtsbehörde unter dem Wirtschafts-, Handels- und Industrieministerium, die Nuklearsicherheitskommission, sowie das Unternehmen TEPCO und die Präfekturregierung Fukushima ihre Einwohner\*innen und Bürger\*innen seit langem belogen und sie teilweise eingeschüchtert wurden. Die Aufdeckung einer Reihe von Skandalen, gefälschten Berichten und Einschüchterungspropaganda erinnern an die Kriegspropaganda und Missinformation zu Kriegszeiten im japanischen Kaiserreich ab 1937.



## Megu Watanabe

Schülerin der 12. Klasse an der Fukushima Prefectural Asaka High School

2001 geboren in Koriyama, Fukushima  
2011 erlebte mit 9 Jahren das Tōhoku-Beben  
2017 Eintritt in die Fukushima Prefectural Asaka High School

Megu Watanabe durchlebte die Katastrophe als sie in der dritten Klasse war. In den folgenden Jahren nahm sie an verschiedenen Programmen teil, um das Erlebte besser verarbeiten zu können. Unter anderem konnte sie zwei Mal an einer Erholungsreise nach Italien teilnehmen, sowie an mehrwöchigen Erholungsprogrammen auf Okinawa. Nach ihrer Aufnahme in der Xaverio Mittelschule folgte bald die erste Teilnahme beim Fukushima Kids Support Project in Australien, organisiert durch die Earth Walkers. Abschluss dieses Projekts war eine Rede vor englischsprachigem Publikum, für die sie großen Applaus bekam. Nach ihrer Rückkehr widmete sie sich dem Sport Kendo. Durch ambitioniertes Training erzielte sie schnell erste Erfolge, gewann ein regionales Turnier der Präfektur Fukushima und qualifizierte sich damit für einen nationalen Wettbewerb. Seit 2017 ist sie Schülerin der Asaka High School in Fukushima. Im gleichen Jahr war sie an einem Projekt der Earth Walkers in Deutschland beteiligt, was in einem einjährigen Aufenthalt in Deutschland mündete. Sie besuchte zu dieser Zeit eine Schule im Allgäu. Megu Watanabe möchte nach ihrem Abschluss in Deutschland studieren und bereitet sich aktuell darauf vor.



## Mikiko Matsuno

Mitarbeiterin im Salon „Makokoro“

1972 geboren in Soma, Fukushima  
1991 Abschluss an der Fukushima Prefectural Soma Girls High School  
2011 überlebte mit ihren Kindern den Tsunami in Soma, Fukushima

Bis zu ihrer Heirat, arbeitete Mikiko Matsuno bei einer Firma in Fukushima. Danach widmete sie sich der Erziehung ihrer Kinder – einem Sohn und einer Tochter.

Im Katastrophenjahr 2011 verlor Matsuno ihre Heimat. Am 11 März war Matsuno mit ihrer Tochter im Auto unterwegs, als ihr Kind von der Rückbank „Der Tsunami kommt! Fahr schnell weg!“ rief. Sie verloren ihr Wohnhaus, ihre Nachbar\*innen verstarben und verloren weite Teile ihrer Heimat. Doch sie konnten noch rechtzeitig entkommen.

Matsuno ließ ihre Kinder nach Bekanntwerden des Super-GAUs am AKW Fukushima Dai'ichi nach Hokkaido evakuieren, blieb jedoch selbst zurück. Der Gedanke, dass sie ihre Kinder eventuell das letzte Mal gesehen haben könnte, aufgrund der radioaktiven Verstrahlung, ließ sie in Tränen ausbrechen. Sie gründete im Versammlungshaus der Notunterkünfte des Kashima-Viertels einen Frisörsalon, um den Geflüchteten und sich selbst zu helfen. Nach dem Abbau der Notunterkünfte im Jahr 2017, zog Matsuno mit ihrem Salon in die Gebäude der Caritas Wohnhaus.